



Zusammen in der Postsiedlung e.V.
www.postsiedlung.de

Quartierladen • Binger Str. 8b • 64295 Darmstadt

Demokratie in Gefahr!

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir hätten es nicht für möglich gehalten, dass es einmal notwendig sein könnte, ein Flugblatt mit einem Aufruf zum **Schutz unserer Demokratie in Deutschland** zu schreiben. Was ist passiert?

Hochrangige AfD-Politiker und Unternehmer haben sich laut jetzt bekannt gewordenen Recherchen der unabhängigen Journalisten von *Correctiv* Ende November 2023 mit bekannten Neonazis in einem Hotel in Potsdam getroffen. Dort haben sie Pläne für die Vertreibung von Millionen Menschen aus Deutschland geschmiedet. Alle, die eine Migrationsgeschichte haben, will die AfD vertreiben: Menschen mit Flüchtlingsstatus und Einwanderer ebenso wie deutsche Staatsbürger, die keine deutschen Eltern haben oder sich gegen Rassismus einsetzen. Die extrem rechte Partei will ihnen die deutsche Staatsbürgerschaft aberkennen – und damit auch ihre Grundrechte.

„Das Straßenbild müsse sich ändern, ausländische Restaurants unter Druck gesetzt werden.“

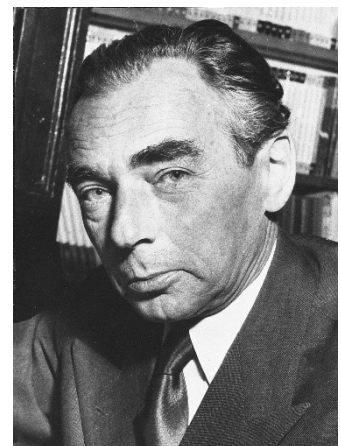
Auszug aus der Recherche von Correctiv: <https://correctiv.org>

Das Treffen hat erschreckende Gemeinsamkeiten mit Zusammenkünften von Hitlers NSDAP vor 80 Jahren: dem Madagaskar-Plan, der die Deportation europäischer Jüdinnen und Juden auf die Insel im Indischen Ozean vorsah, und der Wannsee-Konferenz, bei der die Nazis den Holocaust planten.

„Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen. Später war es zu spät. Man darf nicht warten, bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man darf nicht warten, bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist. Man muss den rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf. Sie ruht erst, wenn sie alles unter sich begraben hat.“

Das ist die Lehre, das ist das Fazit dessen, was uns 1933 widerfuhr. Das ist der Schluss, den wir aus unseren Erfahrungen ziehen müssen, und es ist der Schluss meiner Rede. Drohende Diktaturen lassen sich nur bekämpfen, ehe sie die Macht übernommen haben.“

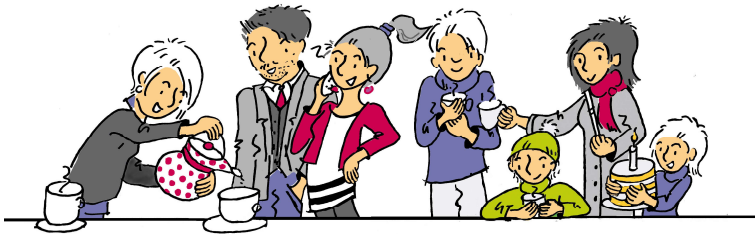
Erich Kästner, Schriftsteller



⇒ Rückseite

Dieses Flugblatt wird mit einer Auflage von 12.000 Exemplaren im Quartier Darmstadt-West und Alt-Bessungen verteilt.





Zusammen in der Postsiedlung e.V.
www.postsiedlung.de

Quartierladen • Binger Str. 8b • 64295 Darmstadt

Was kann ich dagegen tun?

1. **Sich selbst gut aus seriösen Quellen informieren:** Die Tageszeitungen Darmstädter Echo, Frankfurter Rundschau, Süddeutsche Zeitung oder Frankfurter Allgemeine Zeitung bieten zum Beispiel unabhängigen Journalismus. Auch ARD und ZDF informieren mit Sendungen wie Monitor, Kontraste, Frontal oder Panorama auf Grundlage von seriösem Qualitätsjournalismus.
2. **Wählen Sie demokratische Parteien**, auch wenn Sie den etablierten Parteien einen „Denkzettel“ geben möchten! Es gibt eine große Auswahl demokratischer Parteien abseits der im Bundestag sitzenden PolitikerInnen. Vor einer Wahl stellt <https://www.wahl-o-mat.de> die Programme vor.
3. Es gibt **Unterschriftensammlungen**, welche ein härteres Vorgehen der Justiz gegen die AfD, Nazis und Faschisten fordern: <https://www.campact.de/>
4. Den **Widerspruch gegen rechte Parolen und Sprüche** wagen, auch wenn es schwerfällt:
Logik ist taktisch klug: "Woher weißt Du das denn?", "Kannst Du mir erklären, wie a) und b) zusammenpassen?" , "Hast Du dafür mal ein konkretes Beispiel?" Nachfragen verstrickt Parolenschwinger oft in Widersprüche oder weist auf Absurditäten der Argumentation hin.
Nicht ablenken lassen! Der Parolenschwinger haut Ihnen eine Stammtischweisheit nach der nächsten um die Ohren? Dann fordern Sie ihn auf, mal bei seiner ersten These zu bleiben, um darüber zu diskutieren. Besser, eine Parole zu entschärfen, als sich an vielen verschiedenen Argumentationssträngen zu verzetteln.
Willst Du das wirklich? Konsequenzen können ein Argument sein. Denken Sie die Parole laut weiter. Wozu führt der (z.B. menschenverachtende oder demokratiefeindliche) Spruch, wenn er in Handlungen mündet? Will der Diskussionspartner das wirklich? Weiterdenken hilft auch bei kurz gegriffenen Aussagen (etwa: "Wie sähe denn Dein Leben aus, wenn morgen am Tag alle sogenannten Ausländer das Land verlassen würden?"). <https://afdnee.de/faktencheck/>

Der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV), Thomas Haldenwang, sieht die Demokratie in Deutschland als stärker bedroht an, als es von der Mitte der Gesellschaft wahrgenommen werde. Dies zeige sich an einer Gleichgültigkeit „gegenüber dem Erstarken bestimmter Parteien“. Die Mitte der Gesellschaft in Deutschland schein ihm sehr bequem geworden zu sein, erklärte Haldenwang. „Man hat sich sehr in seinem komfortablen Privatleben eingerichtet und man nimmt nicht hinreichend wahr, wie ernsthaft die Bedrohungen für unsere Demokratie inzwischen geworden sind.“



Werden wir aktiv und schützen unsere Demokratie! Demokratie hat keine Alternative.

